

## *Die Städtische Galerie in Bratislava*

Die Vertreter der Partnereinrichtungen aus dem Projekt MOKKA hatten die Möglichkeit selbst kreative Anregungen zum Rundgang durch eine Ausstellung auszuprobieren. Sie besuchten die Ausstellung „Poldruha storočia“ im Pálffy Palast, der Teil der Städtischen Galerie Bratislava ist.

Zusätzlich erhielt die Gruppe bei dem Besuch verschiedene Anregungen um Beobachtungen im Museum zu kanalisieren.

Das Programm wurde verbunden mit verschiedenen Aufgaben, die sich auf die Ausstellungsobjekte in der Glashalle bezogen. Die Aufmerksamkeitsrichtungen erläuterte der Museumspädagoge Herr Mgr. Vladislav Malastom.



*Bild. 1 Teilnehmer am MOKKA Projekt in der Städtischen Galerie Bratislava gemeinsam mit dem Museumspädagogen Mgr. Vladislav Malastom*



*Bild.2: Die Kleingruppen für die „Wahrnehmungsaufgaben“ werden gebildet und die Aufgaben werden verteilt*

## Eine Wanderung durch die Natur

Hinweise und Schilder für Touristen sind ausgesprochen nützliche Orientierungen, vor allem, wenn man in den Bergen oder im Wald spazierengeht. Nun gibt es solche „Beschilderungen“ auch im Museum. Folgen Sie den Hinweisschildern der Reihe nach von Nr. 1 bis Nr. 5. Alle Hinweise sind direkt neben dem Gemälde angebracht und enthalten die folgenden Aufgaben (in der Reihenfolge der Numerierung):

### **Aufgabe 1: Orientierung mit Karte und Kompass**

Sie sehen das Bild mit dem Titel *Blick auf Bratislava von Norden*. Suchen Sie bitte in der Karte von Bratislava (ist hier beigelegt) die Stelle (im Norden), wo die beiden Personen im Vordergrund des Bildes wahrscheinlich gestanden haben. Dann versuchen Sie bitte mit dem Kompass, den Sie auch in der Anlage finden, die tatsächliche Richtung Norden zu bestimmen. Zum Abschluss drehen Sie die Karte so, dass Norden auch tatsächlich nach Norden ausgerichtet ist. Schwierig?



*Bild 3: Blick auf Bratislava von Norden, Wilhelm Erhardt, 1833–1846, Maße 39.5 x 57.0 cm, olej, Galéria mesta Bratislavy, zdroj: webumenia.sk*



*Bild 4: Teilnehmer des Projektes MOKKA in der Städtischen Galerie Bratislava*

### **Aufgabe 2: Beobachtungen mit dem Fernglas**

Auf dem Fußboden gibt es eine rote Markierung. Wenn Sie das Fernglas benutzen, sollten sie hinter dieser roten Markierung stehen bleiben, um verschiedene Beobachtungen machen zu können. Sie können beispielsweise das sehr interessante Ausflugsboot auf dem Fluß genau betrachten. Mit dem Fernglas können Sie versuchen zu erkennen, wie viele Personen an Bord sind, und wo sich das Boot genau befindet (Stadt / Umgebung).



*Bild 5: Dampfboot auf der Donau, Gejza Zierer, 1870 – 1880, Maße: 84,5 cm x 60 cm, olej, Galéria mesta Bratislavy, zdroj: webumenia.sk*



*Bild 6: Eine Teilnehmerin des MOKKA Projektes beobachtet mit dem Fernglas das Ausflugsschiff.*



*Bild 7: Die Teilnehmer versuchen die Personen und die Umgebung zu bestimmen.*

### **Aufgabe 3: *Verschiedene Bäume***

Sie stehen vor einem Gemälde mit dem Titel *Park in Peržalka*. Es handelt sich dabei um eine der ältesten öffentlichen Parkanlagen in Europa. Heute lautet der Name: „Sad Janka Král'a / Janko Král' Garden“. Auf der rechten Flussseite der Donau angelegt, bildet dieser Park das Gegenstück zu Bratislavas historischem Zentrum. In diesem Park gibt es sehr viele unterschiedliche Bäume. Im Anhang finden Sie eine Liste mit unterschiedlichen Bäumen. Vergleichen Sie diese Liste und überprüfen Sie, welche Bäume im Gemälde zu sehen sind.



*Bild 8: Petržalský park, Sebastian Majsch, 1848–1848, Maße 47.0 cm x 63.3 cm, olej, Galéria mesta Bratislavy, zdroj: webumenia.sk*



*Bild 9: Teilnehmer des MOKKA Projektes vergleichen die Liste der Bäume mit den Bäumen die im Park dargestellt sind*

#### **Aufgabe 4: Himmel und Wolken**

In der Landschaftsmalerei ist die Atmosphäre sehr wichtig. Die Stimmung die die Gemälde widerspiegeln, hängt häufig mit den Lichtverhältnissen zusammen. Dabei ist zu beachten, dass es häufig die Darstellung des Himmels ist, die das Licht ins Bild bringt. Auch wenn man spazierengeht, beachtet man ständig

den Himmel, um zu überprüfen, ob sich das Wetter verändert. Der Himmel ist immer anders und hier können Sie etwas über Wolkenformationen lernen. Im Anhang finden Sie eine Darstellung unterschiedlicher Wolkenarten. Vergleichen Sie diese mit dem Gemälde. Was meinen Sie, welche Wolkenformationen hier dargestellt werden?



*Bild 10: Ein Teilnehmer versucht die richtigen Vorlagen für die Wolkenbilder zu finden*



*Bild 11: Die Ergebnisse werden ausgetauscht und verglichen*

## **Aufgabe 5: Spuren**

Wenn Sie in Wald und Feld spazierengehen, dann sind Sie natürlich nicht allein auf weiter Flur, sondern viele verschiedene Tier - Vierbeiner und geflügelte Gesellen - haben hier ihren natürlichen Lebensraum, so wie es auch im Gemälde *Winterszenen* zu sehen ist. Auch wenn Sie die Tier selbst nicht sehen, dann können Sie bei genauer Beobachtung stattdessen Gruppen von Jägern ausmachen. In der Winterzeit - wie hier dargestellt - nutzen Jäger die Spuren im Schnee um ihre Beute aufzuspüren. Im Anhang gibt es eine Liste mit verschiedenen Tierspuren. Nutzen Sie diese Liste, um ebenfalls Ihre Beute zu finden!



*Bild 12: Winterlandschaft, Remigius Adrianus Haanen, 1853, Maße: 100 cm x 137,7 cm, olej, Galéria mesta Bratislavy, zdroj: webumenia.sk*



*Bild 13: Ein Teilnehmer sucht konzentriert Tierfährten im Gemälde*

## **Aufgabe 6: Wolken gestalten**

Die letzte Aufgabe bestand daraus, dass jeder Teilnehmer versuchen sollte, Wolken darzustellen. Dafür war Material vorbereitet, so dass jeder auf schwarzem Tonpapier mit einer weißen Schaummasse Wolken abbilden konnte. Wenn es der Vorstellung von „Himmel und Wolken“ eher entgegenkam, konnten diese Schaumwolken auch blau eingefärbt werden. Die Versuche der Teilnehmer zeigen, dass es nicht einfach ist, eine so fragile Masse wie Wolken darzustellen.



*Bild 14: Workshop mit den Teilnehmern in der Städtischen Galerie Bratislava*



*Bild 15: Die Workshopteilnehmer versuchen Wolkenformationen herzustellen - angeleitet durch den Museumspädagogen Mgr. Vladislav Malastom*



*Bild 16: Der Workshop machte zum Abschluss deutlich, dass es durchaus eine Herausforderung ist, bereits gesehene Abbildungen selbst umzusetzen und Vorstellungen (hier: Wolken) selbst zu realisieren.*

*Die Teilnehmer haben in der Städtischen Galerien Bratislava viel gesehen und gelernt. Der Museumspädagoge Mgr. Vladislav Malastom hat eine abwechslungsreiche und interessante Führung angeboten.*

[https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A\\_5560](https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A_5560)

[https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A\\_383](https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A_383)

[https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A\\_321](https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A_321)

[https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A\\_6089](https://www.webumenia.sk/dielo/SVK:GMB.A_6089)